

Nr. 14. „Wüttembergische Gesandtschafts - Berichte aus Wien in den Jahren 1740 und 1741.“

Nr. 15. „Aus den zum Unterrichte K. Joseph's II. bestimmten Lehrbuche der deutschen Reichsgeschichte, verfasst vom Staatssecretär Baron Bartenstein.“

Man ersieht aus dieser kurzen Inhaltsangabe, dass es nicht an Mannigfaltigkeit fehlt. — Im Ganzen ist diese Sammlung durchaus druckwürdig und eine willkommene Bereicherung der Geschichts - Literatur.

---

Der Herr Präsident Freiherr Hammer - Purgstall begann seine Uebersicht der Geschichte der arabischen Literatur in einer Reihe von Vorlesungen, deren erste die weltgeschichtliche Wichtigkeit der Araber, der Römer des Ostens, und das Interesse ihrer Sprache und ihres Einflusses auf die Literatur Europa's hervorhebt. Die Araber sind die Römer des Ostens, sie haben wie jene ihre Eroberungen und ihre Sprache in drei Erdtheilen verbreitet; ihre Schriftsprache ist unabänderlich durch den Koran geregelt und hat als solche in den zwölf Jahrhunderten der Hidschret, welche diese Uebersicht umfasst, keine Aenderung erlitten; die Kunstwörter aller Wissenschaften des europäischen Mittelalters verkünden die Spuren arabischer Einwirkung; die schönsten Blüthen desselben, die Poesie, die Baukunst, das Ritterthum danken den Arabern Verfeinerung der Form und Ausbildung; selbst Frauen waren Secretärinnen, Doctorinnen, Professorinnen und stellten als solche Doctordiplome und Lehrbefugnisse aus.

---

Der Secretär liest im Namen des correspondirenden Mitgliedes, Herrn Schlager, folgenden Vortrag:

Ueber die Geschichte der Wiener Hofnarren.

Ein Haupthebel der täglichen Unterhaltung hoher Häupter im Mittelalter lag in dem Narrenwesen.

Das Treiben dieser Narren (Lustigmacher) an den Fürstenthöfen in der ältesten Zeit und dem Mittelalter ist, besonders seit der Erscheinung des verdienstvollen Werkes Professor